

TCW-Newsletter Ausgabe Februar 2009

16. MÜNCHNER MANAGEMENT KOLLOQUIUM am 17. und 18.03.2009



Dr. Ulf M. Schneider ist Vorsitzender des Vorstands der Fresenius SE und spricht auf dem 16. MMK in seinem Vortrag zum Thema

„Der Unternehmer im globalen Unternehmen - Wie fördert man grenzübergreifendes Intrapreneurship?“.

management-kolloquium.de

Die Themen in dieser Ausgabe:

- Die Bedeutung der Chemie für den Industriestandort Deutschland
- Produktionsbenchmarking zur Steigerung der Produktivität und Anlagenverfügbarkeit in der Prozessindustrie
- Einführung einer Materialgruppenklassifizierung in der chemischen Industrie
- Optimierung der Net Working Capital Struktur eines Chemiekonzerns in den USA
- Single Source Reduktion in der chemischen Industrie

Sie finden diesen Newsletter als [PDF-Datei](#) zum Ausdrucken in unserem Newsletterarchiv.

Aktuelle Artikel

Die Bedeutung der Chemie für den Industriestandort Deutschland

Die Chemieindustrie in Deutschland beschäftigt direkt 440.000 Mitarbeiter und volkswirtschaftlich hängen über eine weitere Million Arbeitskräfte von der chemischen Industrie ab. Damit ist die Branche neben der Automobil-Industrie und der Maschinen- und Elektroindustrie der viertgrößte Arbeitgeber in Deutschland. Aufgrund der hohen Forschungsintensität der Branche wird auch ein großer Teil des gesamten Innovationspotenzials erzeugt. TCW untersuchte im Rahmen einer empirischen Studie mit mehr als 280 Teilnehmern die Situation der chemischen Industrie und deren Zukunftsfähigkeit in Deutschland.

[Weiter ...](#)

Produktionsbenchmarking zur Steigerung der Produktivität und Anlagenverfügbarkeit in der Prozessindustrie

Der Wissenstransfer in Produktionsverbänden ist einer der wesentlichen Erfolgsfaktoren großer Unternehmen. Gerade in der Prozessindustrie, wo ein erheblicher Tätigkeitsschwerpunkt bei der Steigerung der Anlagenverfügbarkeit und der Anlagenproduktivität besteht, ist das gegenseitige Lernen im Produktionsverbund von besonderer Bedeutung. In Zusammenarbeit mit dem TCW konnte nach einem Benchmarking zweier Werke das gegenseitige Lernen initiiert werden und eine erhebliche Produktivitätsteigerung und eine Steigerung der Anlagenverfügbarkeit

Buchvorstellung



Die Zukunft des Chemiestandortes Deutschland, Wildemann, Horst München 2009
1. Auflage
ISBN: 978-3-937236-86-5

Die Chemieindustrie unterliegt in Deutschland einem permanenten Wandel. Erst seit wenigen Jahren wächst die Leistungskraft wieder an. Es wird mehr investiert, es werden Arbeitsplätze aufgebaut und der Export nimmt zu. Dies gilt nicht gleichermaßen für alle Segmente. Die vom Rohstoff Öl und Gas abhängigen Segmente verlagern ihre Kapazitäten nach Arabien, Russland und Südamerika, anwendungs- und forschungsintensive Bereiche wachsen. Vor diesem Hintergrund möchte die Studie die Ursachen für diesen Wandel ergründen und Vorschläge für die Zukunftssicherheit der Chemie in Deutschland erarbeiten. Die gewonnenen Erkenntnisse zeigen Trends und Handlungsmuster auf, die erfolgsversprechend sind.

**Leseprobe
Info und Bestellung**

Referenten der Chemiebranche am Münchner Management Kolloquium



Elmar Schnee, Persönlich haftender Gesellschafter und Mitglied der Geschäftsleitung, Merck KGaA

Elmar Schnee ist seit 2006 ordentliches Mitglied der Geschäftsleitung der Merck KGaA und persönlich haftender Gesellschafter und seit 2007 ist zusätzlich CEO von Merck Serono

innerhalb beider Werke erzielt werden. Im Rahmen des Produktionsbenchmarking-Projektes wurde die Vorgehensweise des Wissenstransfers standardisiert. Über Schulungen wurden die Mitarbeiter des Unternehmens dazu befähigt den Wissenstransfer auch in Zukunft in den Werken sicherzustellen.

[Weiter ...](#)

Einführung einer Materialgruppenklassifizierung in der chemischen Industrie

Die chemische Industrie stellt durch den hohen Versorgungsanteil global zu beschaffender Rohstoffe sowie dem in diesem Umfeld verstärkt vorherrschenden Klassifizierungsprobleme besondere Anforderungen an die Beschaffungsorganisation und -prozesse. Die hier vorgestellte Fallstudie befasst sich mit dem Problem einer einheitlichen Materialgruppenklassifizierung für ein Unternehmen der deutschen chemischen Industrie.

[Weiter ...](#)

Optimierung der Net Working Capital Struktur eines Chemiekonzerns in den USA

Die Notwendigkeit Bestände zu optimieren, hat mittlerweile fast alle Branchen erfasst. Auch die Chemie- und Pharmabranche mit traditionell hohen Margen und einer produktzentrierten Sichtweise haben im Zuge widriger konjunktureller Bedingungen erkennen müssen, dass Bestände nicht nur eine finanzielle Belastung darstellen, sondern auch ein Gradmesser für die Prozessqualität entlang der gesamten Wertschöpfungskette sind.

[Weiter ...](#)

Single Source Reduktion in der chemischen Industrie

Geringere Wertschöpfungstiefe und die Zusammenarbeit in Wertschöpfungsnetzwerken führt zu einer steigenden Bedeutung des Einkaufs für den Gesamtunternehmenserfolg. Neben reinen Preisverhandlungen ist eine Sicherstellung der Versorgung eine weitere wesentliche Funktion des Einkaufs. Dabei ergeben sich gerade in der chemischen Industrie besondere Anforderungen an die Beschaffungsorganisation und die Einkaufsabteilungen.

[Weiter ...](#)

Seminarhinweise

16. Münchner Management Kolloquium

"Der Unternehmer im Unternehmen - Chancen und Risiken neuer Unternehmensorganisationen"

17./18. März 2009 in München

[Weiter ...](#)

International S.A.. Er wird auf dem 16. Münchner Management Kolloquium MMK am 17./18. März 2009 einen Vortrag halten. Bevor er 2003 zur Merck-Gruppe wechselte und dort fortan verschiedene leitende Positionen bekleidete, war er für verschiedene Unternehmen der Pharma-Industrie in leitenden Positionen tätig, zuletzt bei der UCB Gruppe.

[Weiter ...](#)



Dr. Günter von Au,
Vorsitzender des
Vorstandes,
Süd-Chemie
AG

Dr. Günter von Au ist Vorsitzender des Vorstands der Süd-Chemie AG in München und spricht auf dem 16. MMK in seinem Vortrag zum Thema "Wachstumschancen ergreifen!..". Nach seiner mehr als 10-jährigen Tätigkeit in führenden Positionen bei der Wacker Chemie AG wechselte Dr. von Au im Jahr 2001 zur Süd-Chemie AG und wurde Präsident und CEO der Süd-Chemie Inc. in den U.S.A.. Anfang 2004 wurde er Mitglied des Vorstandes der Süd-Chemie AG und übernahm bereits im selben Jahr den Vorsitz des Vorstandes.

[Weiter ...](#)



Dr. Jürgen
Hambrecht,
Vorstandsvorsitz-
ender,
BASF SE

Dr. Jürgen Hambrecht ist seit 2003 Vorstandsvorsitzender der BASF SE. Davor war er fast 30 Jahre lang in unterschiedlichen Aufgabengebieten für das Unternehmen weltweit tätig. Er ist Mitglied im Aufsichtsrat der Daimler AG

Intensivseminar: Schnell lernende Unternehmen - Quantensprünge im Wettbewerb

in München

[Weiter ...](#)

Produktklinik & Produktordnungssysteme

in München

[Weiter ...](#)

TCW Newsletter Impressum

TCW Transfer-Centrum GmbH & Co. KG
für Produktions-Logistik und Technologie-Management
Leopoldstr. 145
80804 München
E-Mail: Mail@tcw.de
Telefon: 089 / 360523-0
Fax: 089 / 361023-20
Geschäftsleitung:
Hannelore Menton, Univ.-Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Horst Wildemann
Sitz und Amtsgericht: München HRA 79 178

Sie sind mit folgender E-Mail-Adresse angemeldet:

!*EMAIL*!

[Vom Newsletter abmelden.](#)

[Eingetragene Daten ändern.](#)

Bisherige Newsletter finden Sie in unserem [Newsletterarchiv](#).

und der Lufthansa AG, darüber hinaus Vizepräsident des Verbandes der Chemischen Industrie e.V. (VCI) und Vorsitzender des Asien-Pazifik-Ausschusses der deutschen Wirtschaft (APA).

[Weiter ...](#)



Dr. Axel C. Heitmann,
Vorstandsvorsitzender,
LANXESS AG

Dr. Axel C. Heitmann ist seit September 2004 Vorstandsvorsitzender der LANXESS AG. LANXESS ist der viertgrößte deutsche Chemiekonzern, dessen Produktpalette von Basis-, über Spezial- und Feinchemikalien bis zu Kunststoffen und Kautschuk reicht. Bevor Dr. Heitmann diese Position des Vorstandsvorsitzenden übernahm, war er von 1999 bis 2002 Leiter der Bayer-Tochtergesellschaft Wolff in Walsrode, bevor er die Leitung des Geschäftsbereichs Kautschuk der Bayer AG übernahm. Im Jahr 2002 wurde Dr. Heitmann in das Executive Committee von Bayer Material Science berufen. Zwei Jahre später übernahm er den Vorstandsvorsitz der LANXESS AG.

[Weiter ...](#)



Werner Wenning,
Vorsitzender des
Vorstands,
BAYER AG

Werner Wenning ist Vorsitzender des Vorstands der Bayer AG. Darüber hinaus ist Herr Werner Wenning Mitglied in mehreren Aufsichtsräten, u. a. des Gerling-Konzern Versicherungs-Beteiligungs-AG und der Henkel KGaA sowie Vizepräsident des Verbandes der

Chemischen Industrie.

[Weiter ...](#)



Dr. Matthias L.
Wolfgruber,
Vorstandsvorsitz-
ender,
ALTANA
Chemie AG

Dr. Wolfgruber ist Mitglied des Vorstandes der ALTANA AG in Bad Homburg und Vorsitzender des Vorstandes der ALTANA Chemie AG in Wesel. Seine berufliche Karriere startete bei der Wacker-Chemie GmbH und war zuletzt President & CEO der Wacker Chemical Corp., USA.

[Weiter ...](#)



Dr. Andreas
Rummelt,
CEO,
SANDOZ AG

Andreas Rummelt ist seit November 2004 Chief Executive Officer (CEO) von Sandoz, einer Gesellschaft von Novartis. Bei der Novartis Pharma AG war er u.a. für die weltweiten chemischen, pharmazeutischen und biotechnologischen Produktionsaktivitäten zuständig.

[Weiter ...](#)